

LERNSZENARIO – Videotagebuch als Inspiration für Nachhaltigkeit im Alltag

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Videotagebuch auf YouTube zur Inspiration für einen verbesserten ökologischen Fußabdruck.

Zielgruppe: B1 und höhere Niveaustufen, kann für Niveaustufe A2 angepasst werden; ab 14 Jahren.

Anzahl der Lernenden: Für Gruppen zwischen 15–30 Teilnehmer*innen. Wir empfehlen, die Gruppenarbeit in Kleingruppen von 3 bis 5 Schüler*innen auszuführen. Es ist auch möglich, allein oder mit nur einem/einer Partner*in zu arbeiten.

Gesamtzeit: 6 Unterrichtsstunden (jeweils à 50 Minuten) + 60 Minuten außerhalb der Schule.

Technik/Ausstattung: Innerhalb und außerhalb des Klassenraums: Computer oder Tablets, Internetverbindung, Smartphones, Software zur Erstellung eines digitalen Fragebogens: *Google Forms*, *SurveyMonkey*, *JotForm*, Software zu Filmbearbeitung (z.B. *Movie Editor*, *iMovie*, *WeVideo*). Klassenkonto für ein Videotagebuch auf YouTube.com.

Kontext und Aufgaben

Wie nachhaltig sind unsere täglichen Gewohnheiten? In diesem Szenario werden Schüler*innen für Nachhaltigkeit im Alltag sensibilisiert, indem sie ihre und Alltagsgewohnheiten hinterfragen und eine nachhaltige Woche planen. Sie probieren verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit aus und berichten in einem Videotagebuch über ihre Woche.

Eigene Gewohnheiten: Die Lehrkraft zeigt Bilder mit typischen Gegenständen einer Wegwerfgesellschaft (Plastiktüte, Fast Food Produkte, Müllberge, Einwegflasche, Plastikverpackungen, weggeworfenes Essen usw.). Die Schüler*innen diskutieren gemeinsam ihre Alltagsgewohnheiten und was man für eine nachhaltige Lebensweise tun kann. (Wie oft kaufen sie Fertiggerichte, Getränke in Einwegflaschen, neue Kleidung? Wie sortieren sie ihren Müll? Wie viel Essen werfen sie weg? Was kann man besser machen, um nachhaltiger zu leben?).

Teilprodukt 1 (Gewohnheiten der Gruppe): Anschließend stellen sie in Kleingruppen einen digitalen Fragebogen zusammen (sie wählen für einen Fragenblock zwischen verschiedenen Aspekten von Nachhaltigkeit, z.B. Konsum von Lebensmitteln, Konsum von Mode und Bekleidung, Umgang mit Müll, Transport, Energie). Der Fragebogen wird von allen individuell schriftlich beantwortet und nach Themenbereich in Kleingruppen ausgewertet. Das Ergebnis wird in der ganzen Gruppe besprochen. (Redemittel: Fragen stellen bzw. einfache Behauptungen formulieren).

Teilprodukt 2 (Neue Gewohnheiten): Die Schüler*innen arbeiten unter einer Woche in Kleingruppen oder individuell mit einem Aspekt einer nachhaltigen Lebensweise und dokumentieren ihre Arbeit filmisch mit mündlichen Kommentaren.

Endprodukt: Sie veröffentlichen ihr Videotagebuch (z.B. So fängt Nachhaltigkeit bei uns an).

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Schüler*innen</p> <p>...<i>das Konzept Nachhaltigkeit verstehen und beschreiben.</i></p> <p>...<i>einen Fragebogen zusammenstellen und auswerten.</i></p> <p>...<i>über den eigenen ökologischen Fußabdruck reflektieren und die eigenen Alltagsgewohnheiten bewerten.</i></p>	<p><u>Rezeption:</u> Suchen, Verstehen und Bewerten von detaillierter Information aus schriftlichen, digital zugänglichen Texten und gesprochener Sprache zum ökologischen Fußabdruck.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u></p> <p><u>mündlich:</u> Fragen zu Alltagsgewohnheiten (Konsumverhalten, gesunder Lebensweise, Verwendung von Einwegprodukten) stellen und beantworten; die eigene Meinung zu einer nachhaltigen Lebensweise beschreiben und begründen; nach Vorschlägen fragen und Vorschläge diskutieren; eine</p>



<p>… Defizite in eigenen Gewohnheiten identifizieren und beschreiben. … Wege zu einer nachhaltigeren Lebensweise beschreiben und auswerten. … zu nachhaltigeren Alltagsgewohnheiten anregen.</p>	<p>nachhaltige Aktivität beschreiben, kommentieren und diskutieren. <u>schriftlich</u>: Fragen zum eigenen ökologischen Fußabdruck formulieren und beantworten; detaillierte Information über eine nachhaltige Aktivität formulieren. <u>Lexik</u>: Wortschatz zu Alltagsgewohnheiten und zum Thema Nachhaltigkeit; <u>Grammatik</u>: Modalverben, Tätigkeitsverben, Adjektivkomparation, Zeit- und Häufigkeitsangaben, Fragesätze.</p>
--	--

Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Kurzbeschreibung	<i>Vorstellung des Lernszenarios; Thema und Bezug zu Curricula</i>	Plenum	ca. 5 Min.
	Impuls Austausch	<i>Lehrkraft zeigt Bilder, die typisch für eine Wegwerfgesellschaft sind; Austausch von persönlichen Alltagsgewohnheiten (Konsumverhalten, Transportmittel, Abfallhantierung)</i>	Im Plenum Zu zweit oder in Kleingruppen	10 Min. 10 Min.
	Technik (Überblick über Teilprodukte und Endprodukte)	<i>Erkunden der Technik / Tool(s)</i>	Plenum	20 Min.
Planung	Allgemeine Planung	<i>Endprodukt Arbeitsformen und Teilprodukte Gruppeneinteilung</i>	Plenum	25 Min.
	Planung in den Interessensgruppen	<i>Themenwahl Teil- und Endprodukte Rollenverteilung bestimmen; Vorschläge für Teilprodukte (Fragebogen, Videoaufnahmen); Endprodukt (Videotagebuch)</i>	Gruppenarbeit	40 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung von Teilprodukt 1: „Befragung“ und Austausch	<i>Erarbeitung des Fragebogens Beantwortung Auswertung Diskussion</i>	Gruppenarbeit Individuell Gruppenarbeit Plenum	50 Min.
	Erarbeitung von Teilprodukt 2: Filmaufnahmen	<i>Skizze für Filmarbeit entwerfen; nachhaltige Aktivität ausführen, filmen und kommentieren</i>	Gruppenarbeit	40 Min. 60 Min. außerhalb des Klassenzimmers
	Erarbeitung von Endprodukt: Videotagebuch	<i>Filmmaterial redigieren und zu einem Videotagebuch zusammenstellen</i>	Gruppenarbeit oder individuell	45 Min.
Fertigstellung	Fertigstellung und Veröffentlichung	<i>Videotagebuch publizieren</i>	Gruppenarbeit	10 Min
	Präsentation + Austausch	<i>Gemeinsames Ansehen der Videotagebücher; Diskussion</i>	Plenum	30 Min.

